

ZUCKER ALS IMPFSTOFF – VON DER GRUNDLAGENFORSCHUNG ZUR INDUSTRIELLEN UMSETZUNG

Eine Veranstaltung der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften (BBAW)

Freitag, 16. November 2018, 16:00 Uhr

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstraße 22-23, 10117 Berlin

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 9.11.18 unter: sabrina.eisenhut@bbaw.de

Während zu viel Zucker in Nahrungsmitteln ein Übel darstellt, birgt Zucker in der Medizin süße Zukunftsaussichten. So sind synthetische, komplexe Zuckermoleküle etwa Bestandteil neuartiger und vielversprechender Impfstoffe gegen Infektionskrankheiten.

Diese komplexen Zuckermoleküle (sog. Glykane) verlässlich und rein herzustellen, war die Idee des Vortragenden, Peter H. Seeberger. Er ist ein Pionier der Glykowissenschaften – dem Forschungsgebiet, das die Rolle von Zuckermolekülen an der Grenze zwischen Biologie und Chemie untersucht. Seebergers neu entwickeltes, automatisiertes chemisches Verfahren hilft, diese Zucker schnell für diagnostische Zwecke herzustellen, um etwa Blut auf Antikörper zu untersuchen. Mehrere Impfstoffe gegen Krankenhauskeime sowie Lungenentzündung stehen nun kurz vor der klinischen Entwicklung. Daneben hat er eine Methode zur Herstellung eines wichtigen Malariamedikamentes aus Abfall entdeckt.

Die Vorlesung richtet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler der Oberstufe.

Weitere Informationen

Sabrina Eisenhut / sabrina.eisenhut@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 22 / 23, 10117 Berlin

bbaw.de



© istock / giovanna-fotos

Begrüßung und Moderation

Thomas Börner

Akademienmitglied

Zucker als Impfstoff – von der Grundlagenforschung zur industriellen Umsetzung

Peter H. Seeberger

Akademienmitglied

Max-Planck-Institut für Kolloid- und
Grenzflächenforschung, Potsdam

Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Anfahrt

S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte / U6 bis Französische Straße oder Stadtmitte. Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.